

Der Traum von der Endrunde

Haben Mannheims Hockey-Vereine wirklich Spitzenteams?

Mannheim. (miwi) Die Pause war kurz, doch sie reichte aus, um die Vorfreude ansteigen zu lassen. Am Wochenende starten die Mannheimer Vereine in die neue Saison der Hallenhockey-Bundesliga. Die Damen- und Herren-Teams des Mannheimer HC sowie des TSV Mannheim gehen ambitioniert in die Spielzeit: Alle träumen mehr oder weniger offen von der Teilnahme an der Endrunde um die deutsche Meisterschaft.

Der Weg dahin ist für alle Mannschaften gleich weit. „Für die Mädels ist es eine große Motivation, das noch einmal zu schaffen“, sagt Adi Pasarakonda. Der Coach der MHC-Damen war mit seinem Team in der vergangenen Saison bei der DM-Endrunde dabei und scheiterte denkbar knapp im Halbfinale. „Unser Ziel ist es, wieder dabei zu sein, aber zunächst einmal stellt sich das gleiche Bild wie in jedem Jahr“, sagt Pasarakonda. Er meint damit, dass sich in der Südgruppe der Bundesliga der TSV Mannheim, der Münchner SC und der MHC um die ersten beiden Plätze streiten. Der Erste und Zweite haben anschließend in Viertfinalspielen die Chance, sich für die Endrunde zu qualifizieren.

Und weil schon am Sonntag um 11.30 Uhr das Derby beim TSV auf dem Programm steht, bleibt keine Zeit zum Eingewöhnen. „Unser Ziel ist es, wieder vorne mitzumischen“, sagte Uli Weise. Der Coach der TSV-Damen freut sich wie seine Spielerinnen auf das Derby am ersten Wochenende. Mit einem Erfolg in eigener Halle will sich der TSV gut positionieren, um nach dem dritten Rang im Vorjahr diesmal wieder das Viertelfinale zu erreichen.

nieren, um nach dem dritten Rang im Vorjahr diesmal wieder das Viertelfinale zu erreichen.

Damen wie Herren kehren in dieser Saison übrigens zum alten Modus mit fünf Feldspielern und einem Torhüter zurück, nachdem der Weltverband vor einem Jahr eine neue Spielform mit nur vier Feldspielerinnen und einem Torhüter eingeführt hatte. Daraufhin gab es vor allem in Deutschland viel Kritik und deshalb jetzt die Rückkehr ins alte System.

Mit sechs Akteuren auf dem Feld stehen sich deshalb am Sonntag um 14 Uhr auch die Herren des TSV und des MHC zum Derby gegenüber. In der leichten Favoritenrolle befindet sich dabei der MHC, der zuletzt stets vor dem innerstädtischen Rivalen landete. Allerdings kommen die TSV-Cracks unter ihrem Trainer Stephan Decher mit viel Schwung aus der Feldsaison, weil sie dort in der 2. Liga in Richtung Aufstieg marschieren.

„Wir wollen in der Halle zeigen, wozu wir in der Lage sind“, erklärt Decher. Mit einem jungen Team will der TSV den MHC ärgern, während die Blau-Weiß-Roten nach einer durchwachsenen Feldsaison auf der Suche nach dem Selbstvertrauen sind. „Unser Ziel ist das Viertelfinale“, sagt Trainer Michael McCann unabhängig davon.

Bundesliga Damen, Samstag, 14 Uhr: HG Nürnberg - Mannheimer HC; **17 Uhr:** TSV Mannheim - Eintracht Frankfurt; **Sonntag, 11.30 Uhr:** TSV Mannheim - Mannheimer HC.

Bundesliga Herren, Samstag, 16 Uhr: Mannheimer HC - HC Ludwigsburg; **Sonntag, 14 Uhr:** TSV Mannheim - Mannheimer HC.